

Zur Chronik : Sozialismus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **31 (1937)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

berührt, nicht durch die geldstrotzenden Kirchen und Klöster. Die gewaltigen *Petrolquellen* werden den Händen auswärtiger Kapitalisten entwunden und dem Volke dienstbar gemacht. Die *Volksbildung* wird mit Eifer an die Hand genommen. Die *Außenpolitik* wird als treue Völkerbundspolitik im *sozialistischen* Geiste geführt. Und man macht soziale *Experimente*, die über den Marxismus hinweg in die Zukunft deuten: die Eisenbahnen z. B. werden den Eisenbahnern zu korporativer Verwaltung im Interesse und Auftrag des Volkes übergeben. „Die Letzten werden die Ersten sein.“

Eduard Mounier, der Herausgeber des „*Esprit*“, hält in der Schweiz Vorträge über seinen „*Personalismus*“. Dieser ist wie eine einseitige Ausgestaltung des auch von uns Religiös-Sozialen stets ausgegebenen Lobung, daß es gelte, das ganze Leben, auch das Wirtschaftsleben, am *Menschen* und der menschlichen *Persönlichkeit* zu orientieren, und nicht am Geld und Profit. Mounier scheint ein ernsthafter, gediegener, bedeutender Mensch zu sein, eine Persönlichkeit. Seine vom Thomismus ausgehende Schrift „*Vom kapitalistischen zum menschlichen Eigentum*“ (im Vita-Nova-Verlag, Luzern, erschienen), wie sein „*Personalistisches Manifest*“ (im Jean-Christoph-Verlag, Zürich, erschienen, ungenügend überfetzt) sind bedeutende und bedeutame Leistungen. Letzteres um so mehr, als Mounier Katholik ist. Er ist auch mit de Man verbunden.

Daß die Arbeiterbewegung nun von Mounier lernen muß, was *wir* ihr seit Jahrzehnten gesagt haben, und dazu wohl in einem weiteren und tieferen Zusammenhang und aus ungleich stärkerer Verbundenheit heraus, das ist Urfache zu bitteren Gedanken. Aber doch auch Genugtuung.

Ramsay Macdonald ist nun auch gegangen. *Gestorben* war er schon seit langem. Er gehörte zu jenen Sozialisten, welche, vom Proletariat herkommend, sich von der bürgerlichen Atmosphäre blenden lassen. Bezeichnenderweise hatte seine aus der Gentry, der höheren Bürgerlichkeit, stammende Gattin, eine geborene Gladstone, die ihm überhaupt als Persönlichkeit weit überlegen war, ihn lange davor bewahrt. Seine Eitelkeit und Schwäche bot den Ansatzpunkt für diese Verführung. Im übrigen sicher ein guter, lauterer und bedeutender Mensch. Seine verhängnisvolle Germanophilie, mit Abneigung gegen Frankreich gepaart, war wohl eine Frucht seiner Halbbildung. Vielleicht hatte er sie aus Carlyle geholt, diesen nicht verstehend. Eine tragische Gestalt — für einen großen Dichter. *Wir* sagen: Gott sei ihm gnädig!

V. *Religion und Kirche. 1. Protestantismus.* Die *Bekenntniskirche* hat eine neue Eingabe an Hitler gerichtet, worin das Recht beansprucht wird, als Deutscher auch Christ zu sein.

2. *Katholizismus.* In der Vatikanstadt ist eine *katholische Universität* gegründet worden, die den Namen Lateran-Universität trägt.

VI. *Natur und Kultur.* Es berührt in dieser Zeit, wo die Politik alles andere verdrängt — außer dem Kino! — eigen, wenn plötzlich der Herold, der heißt Tod den Namen eines großen Mannes aus einer ganz anderen Sphäre verkündigt. Ein solcher war *Rutherford*, der Hauptbegründer der neuen Theorie des Atoms, auf seinem Gebiete ein großer Revolutionär. Es ist gut, zu bedenken, daß es auch *diese* Sphäre gibt.

17. November 1937.

Zur schweizerischen Lage.

„Und Dunkel deckt die Völker“ — wir müssen dieses Stichwort, womit wir die Darstellung der allgemeinen Weltlage begonnen haben, wieder aufnehmen, wenn wir zur Beleuchtung der Lage der *Schweiz* übergehen. Es ist dunkel über der Schweiz, und die Dunkelheit nimmt immer noch zu. Aus dem Dunkel aber steigen Nebel auf, nicht Nebel, wie sie aus Regen und Tau des Himmels entstehen, droben in den Bergen, sondern Nebel, wie sie von Sümpfen erzeugt werden.

Ein solcher Nebel ist der Kampf gegen die *Freimaurerei*, der am 28. Novem-